

Jahresbericht 2017/18

Da die Jahreshauptversammlung per Mitgliederbeschluss vom 14.11.2017 die zukünftigen Hauptversammlungen auf das erste Quartal des dem Geschäftsjahr folgenden Jahres verlegt hat, erfolgt hier der Bericht über einen Zeitraum vom 14.11.2017 bis 06.03.2018. In Zukunft werden die Jahresbericht genau den Zeitraum des Geschäftsjahres umfassen.

Satzungsgemäße Aufgaben

Die Hauptversammlung am 14.11.2017 fand letztmalig in den Räumen der BMW-Stiftung statt, die in Zukunft ihre Räumlichkeiten ausschließlich eigen nutzen möchte. Der Vorstand hat dieses sehr bedauert und sich bedankt für die langjährige Unterstützung. Die BMW-Stiftung hat eine einmalige Spende von 1500,-€ übermittelt. Die Tagesordnungspunkte wurden satzungsgemäß abgearbeitet. Es erfolgte die Neuwahl der Vorstandspositionen 1. Vorsitz, 2. Vorsitz, Kassenwart, 1 Beisitzer. Die bisherigen Amtsinhaber traten wieder an und wurden in ihren Ämtern bestätigt.

Als wesentliche Punkte wurden die Empfehlungen zur Satzungsänderung in den Landesverbänden beschlossen:

1. bei Auflösung eines SiS-Verbandes soll das Vereinsvermögen bevorzugt an einen anderen SiS-Verband fallen
2. Ein SiS-Verband soll nach außen durch 2 Vorstandsmitglieder vertreten werden (4-Augen-Prinzip)

Außerdem sollen die LV die Kriterien der ITZ (Initiative Transparente Zivilgesellschaft) erfüllen und auf ihren Startseiten einstellen, da nur dann an der Finanzierung durch DRA teilgenommen werden kann.

Der Bundesvorstand führt im genannten Zeitraum 2 Sitzungen durch. Die Schwerpunktthemen sind AG Quo vadis, Geschäftsstelle, Besetzung der Geschäftsstelle durch einen qualifizierten Bewerber als Assistent des Vorstandes mit Arbeitsvertrag für 1 Jahr und Tätigkeitsschwerpunkt Fundraising, Vorbereitung der Hauptversammlung am 06.03.2018 im Max-Planck-Institut.

Mit dem Landesverband Berlin besteht inzwischen Einigkeit, dass der Bundesverband seine Geschäftsstelle als Untermieter dorthin verlegt unter anteiliger Kostenbeteiligung.

Projekte

- Die AG „Weiterentwicklung Seniorpartner in School“ arbeitet weiter an der Erstellung eines Gesamtkonzepts.

- Es wurde ein geeigneter Bewerber als „Assistent des Vorstandes“ gefunden, der Arbeitsvertrag soll demnächst unterschrieben werden. Als Arbeitsbeginn ist der 01.04.2018 vorgesehen.
- Ein Mietvertrag für die Geschäftsstelle mit Beginn 01.04.2018 wird demnächst unterschrieben.
- Im November wurde uns das Wirkt-Siegel von PHINEO erneut erteilt. Ebenso steht nun fest, dass wir für die Jahre 2018 – 2021 wiederholt ein Förderprojekt von DRA sind. Von Juni – August 2018 läuft bei DRA die Aufrundungsphase für unsere Förderung. Mit DRA konnte vereinbart werden, dass die SiS Landesverbände ab 1. September mit Weiterbildungen beginnen können.
- Eine Bewerbung bei Google-Zukunftswerkstatt ist erfolgt, die Rückmeldung ergab, dass unser Projekt nicht in die engere Wahl kam.

Aktivitäten

- Aufgrund der Auflösung des LV Sachsen-Anhalt haben wir erste Kontakte zur Staatskanzlei und dem Landesseniorenrat aufgenommen, Unterstützung für eine Neugründung ist zugesagt.
Kontakte ins Saarland laufen ebenfalls, sind aber mühsam.
- Einige Landesverbände haben Probleme in ihrer Organisation und bei der Gewinnung neuer Mitglieder. Der Bundesvorstand ist bemüht Hilfe zu leisten. Es werden viele Gespräche geführt, bei der Werbung geholfen (Poster, Gestaltung, Druckabwicklung usw.), PR-Arbeiten durchgeführt und Vor-Ort-Gespräche geführt.
- Teilnahme an der Mitgliederversammlung des Bundesverbands innovative Bildungsprogramme (BIB), BBE und am Deutschen EngagementTag der Bundesregierung. *Der Deutsche EngagementTag wird durchgeführt vom BMFSFJ und dem BBE.*
- Einladung und Teilnahme am Neujahrsempfang von Elke Büdenbender, der Frau des Bundespräsidenten.
- Weitere Reisetätigkeit und Teilnahme z.T. als Referent an diversen Veranstaltungen und Seminaren wie vom BfDT in Bamberg, BaS (Bundesarbeitsgemeinschaft Seniorenbüros) in Frankfurt.

Unterstützung

Durch Spenden konnten die nötigen Rücklagen geschaffen werden, um die Finanzierung einer hauptamtlichen Assistenz des Bundesvorstandes mit halber Zeit für ein Jahr zu sichern. Das soll der Schritt in die endgültige Hauptamtlichkeit sein. Die weitere Finanzierung und der Ausbau sollen durch die zukünftigen Fundraisingaktivitäten der eingestellten Person erfolgen.

Fazit

In einigen Landesverbänden zeigen sich Erosionen bzgl. Übernahme von Verwaltungs- und Organisationstätigkeiten. Es scheinen nur noch wenige Seniorpartner über ihre anforderungsreiche Tätigkeit an den Schulen hinaus sich in die Verbandsarbeit einbringen und verantwortliche Positionen übernehmen zu wollen. Die Anforderungen an den Bundesverband wachsen. Nur mit Hilfe von hauptamtlich tätigen Mitarbeitern wird es gelingen, unsere Ziele von Erhalt oder sogar Wachstum zu erreichen.

Friedrich Wrede